

# Spitzenmedizin

---

REGIONAL

ANZEIGE



---

## Psychotherapie

Ganzheitlich und individuell:  
Moderne Behandlungen  
für die Seele

---

## Labormedizin

Wie Hämatologinnen  
Leukämie-Spuren  
im Blut aufspüren

---

## Strahlentherapie

Mit Hightech und Herz gegen  
Tumore und Metastasen

---

## Rehabilitation

Kraft schöpfen an der Ostsee:  
Neue Klinik für  
Eltern-Kind-Kuren

# Montag, Dienstag, Mittwoch ... Urlaub!

Durchatmen, Kraft tanken – warum erst am  
Wochenende? Unter der Woche genießen Kurzurlauber  
bei uns besondere Ruhe und Entspannung ...  
So wird der Werktag zum Urlaubstag!



ErlebnisBad  
SaunaWelt  
WellnessStudio

**HOLSTEN  
THERME**  
Mein Tag Urlaub.

Norderstraße 8 • Kaltenkirchen • holstentherme.de

## Inhalt

### Impressum

#### Verlag

Hanseatisches MedienKontor  
Dirk Seidel (V.i.S.d.P.)  
Elbchaussee 289a  
22605 Hamburg  
d.seidel@hhmeko.de  
040 - 37 08 11 17  
0175 - 722 31 07

#### Redaktion

Michael Hotze

#### Konzept / Layout

Thomas Liebscher

#### Druck

Sattler Premium Print  
Carl-Zeiss-Straße 4  
32549 Bad Oeynhausen

#### Vermarktung

EBS Marketing GmbH  
040/866 22 - 0  
info@ebshamburg.de

#### Titelfoto

AdobeStock

[www.spitzenmedizin-regional.de](http://www.spitzenmedizin-regional.de)



### Klinikum Nordfriesland

Leben und arbeiten an der Nordsee

5

### Dermatologie

Hautkrebs – keine Frage des Alters

6

Dermatologie im Quellental: Dermatologie – Ästhetik –  
Lasermethoden – Medizinische Kosmetik in Pinneberg

7

### Zahnmedizin

Prophylaxe findet auch zwischen den Zähnen statt

8

Zahnzentrum Alstertal – Hamburg

9

### Schmerzmedizin

Emotionale Unterstützung kann Schmerzen lindern

10

Zentrum für integrative Medizin Scholz – Hamburg

11

### Psychotherapie

Alles für die Schönheit

12

Blomenburg – Privatklinik für Psychiatrie,  
Psychotherapie & Psychosomatik in Selent

13

Privatklinik Falkenried – Hamburg

14

### Rehabilitation

Pegasus Klinik: Eltern-Kind-Kuren in Großenbrode an der Ostsee

15

### Psychiatrie

Heinrich Sengelmann Kliniken – Komfortklinik in Bargfeld-Stegen

16

### Radiologie

1,8 Millionen Euro für die strahlenbiologische Forschung

18

Förde-Radiologicum – Kiel, Kronshagen, Preetz

19

### Strahlentherapie

Strahlentherapie Südniedersachsen – Göttingen

20

### Labormedizin

Labor Dr. Heidrich & Kollegen MVZ GmbH – Hamburg

21

### Strahlentherapie

Strahlenzentrum Hamburg MVZ

22

### Neurologie

Nachthitze erhöht Schlaganfallrisiko

24

Klinik für Neurologie im Klinikum Itzehoe

25

### Krankenhaus

Medizin wird immer weiblicher

26

Hinweis zum Gendern: Wir folgen dem Rat für deutsche Rechtschreibung und verzichten auf Schreibweisen mit Gendersternchen, Binnen-I oder Doppelpunkt. Wir verwenden die weibliche und männliche Form (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), jedoch ohne dem Zwang zu unterliegen, einen Artikel von Anfang bis Ende durchgendern zu müssen. Wenn möglich, verwenden wir zudem neutrale Formulierungen (Pfleger\*innen, Angestellte\*innen). Für die Inhalte, die über die in diesem Magazin abgedruckten QR Codes verlinkt werden, übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Sie liegt bei den Unternehmen, die uns mit der Erstellung der jeweiligen Advertorials inkl. QR Code beauftragt haben.

## Editorial

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

etwa 270.000 Menschen, die meisten älter als 60, erleiden laut Deutscher Schlaganfall-Hilfe jedes Jahr in Deutschland einen Schlaganfall. Mehr als 100.000 von ihnen versterben innerhalb eines Jahres. Vor diesem traurigen Hintergrund ist es besonders erfreulich, dass ausgerechnet bei der Schlaganfall-Versorgung derzeit bedeutende medizinische Fortschritte erzielt werden. Dies betrifft vor allem den weit verbreiteten ischämischen Schlaganfall, dessen Ursache eine Mangel durchblutung des Gehirns infolge eines die Gefäße verstopfenden Blutgerinnsels ist. So hat sich das Zeitfenster für die akute Schlaganfalltherapie bei Gefäßverschluss weit geöffnet: Galt hier bis vor wenigen Jahren noch die 6-Stunden-Regel, so kann Patienten – abhängig von modernen Bildgebungsverfahren – heute noch bis zu 24 Stunden nach dem Ereignis mit einer kathetergestützten Entfernung eines Blutgerinnsels geholfen werden. „Das ist ein großer Gewinn“, betonte Prof. Dr. med. Stefan Schwab, erster Vorsitzender der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft, anlässlich des Tages gegen den Schlaganfall am 10. Mai. Die akute Schlaganfallbehandlung sei hierzulande eine Erfolgsgeschichte, fuhr er in seiner Rede fort, die flächendeckende Etablierung und Zertifizierung von Stroke-Units in Deutschland ermögliche eine der besten Therapien bei Schlaganfall weltweit. Um zu zeigen, dass dies auch für Norddeutschland gilt, blicken wir in dieser Ausgabe von „Spitzenmedizin“ nach Itzehoe, wo Neurologen Schlaganfallpatienten auf diesem exzellenten Niveau versorgen.

Weitere Themen dieser Ausgabe sind ambulante, tagesklinische und stationäre Versorgungen von Patientinnen und Patienten mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen. Außerdem die Schmerzmedizin ohne OP, die besondere Rolle der Radiologen im Rahmen der Diagnostik, die wachsende Bedeutung der Strahlentherapie bei der Krebsbehandlung, die biologische Zahnmedizin, die moderne Dermatologie und nicht zuletzt die faszinierende Spurensuche im Blut, mit der Labormediziner Ursachen von Krankheiten ermitteln.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr Redaktionsteam Spitzenmedizin

# Leben und arbeiten an der Nordsee

Das Klinikum Nordfriesland punktet mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, die sich sehr gut an die persönliche Situation der Mitarbeitenden anpassen lassen

Viele Medizinerinnen und Mediziner mit Ambitionen träumen davon, in einem professionellen, engagierten, versierten und empathischen Team tätig zu sein. Und das idealerweise bei einem Arbeitgeber, der es ihnen ermöglicht, ihre eigene hohe berufliche Fachlichkeit einzubringen und ihren bevorzugten Arbeitsrhythmus selbst zu bestimmen. Wer auch diese Ansprüche hat, sollte sich das Klinikum Nordfriesland näher ansehen. Zumal bei diesem Klinikum noch ein attraktives Lebensumfeld für die ganze Familie hinzukommt: Die Nordsee hat man direkt vor der Haustür, samt Wind und Wellen, den Inseln und Halligen. Ein Leben also fernab von Staus, Stress und schlechter Luft.



### Hochwertige ambulante und stationäre Leistungsangebote

Mit seinen drei Akutkrankenhäusern in Husum, Niebüll und Wyk auf Föhr, 16 Facharztpraxen und Therapiezentren sichert das Klinikum Nordfriesland eine exzellente ambulante und stationäre medizinische Versorgung in Wohnortnähe der Einwohner und Gäste Nordfrieslands. Zum breit gefächerten Angebot gehören neben der reinen Notfallversorgung auch fachlich hoch qualifizierte Medizin und Pflege in verschiedenen medizinischen Schwerpunktbereichen.

### Attraktive Angebote für Mitarbeitende

Das Klinikum Nordfriesland bietet Bewerberinnen und Bewerbern einen „Arbeitsplatz in Ihrem Rhythmus“ einschließlich ei-

nes unbefristeten Arbeitsvertrags mit einer Vergütung nach TVöD-K. Zu den weiteren Vorzügen gehören sehr flexible Arbeitszeitmodelle, eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge, viele Mitarbeiter-Benefits und 30 Tage Urlaub im Jahr. Die Zuständigen im Klinikum sind überzeugt, dass es sich für Interessierte lohnt, sie einmal anzusprechen: „Wir werden gemeinsam eine an ihre Verhältnisse angepasste Tätigkeit bei uns finden.“

### Ausbildung und Umschulung, Weiterbildung zum Facharzt (m/w/d)

Neben der regelhaften Qualifizierung seiner Mitarbeitenden bietet das Klinikum Nordfriesland Interessierten auch eine Ausbildung oder Umschulung in verschiedenen

Berufsbildern an. Das Klinikum verfügt selbst über zwei eigene Berufsfachschulen.

Das Klinikum Nordfriesland ist akademisches Lehrkrankenhaus für Mediziner und Studierende der Hebammenwissenschaften. Darüber hinaus verfügen seine leitenden Ärzte über umfangreiche Weiterbildungsermächtigungen für die Facharztausbildung.

Wer seinen ganz persönlichen Job, seine ganz persönliche Facharztweiterbildung oder einen attraktiven Ausbildungsplatz in Nordseennähe sucht, wird unter folgenden Adressen fündig:

[www.klinikum-nf.de](http://www.klinikum-nf.de)  
[www.instagram.com/klinikum\\_nf](https://www.instagram.com/klinikum_nf)  
[www.facebook.com/klinikumnordfriesland](https://www.facebook.com/klinikumnordfriesland)





## Hautkrebs – keine Frage des Alters

Nach aktuellen Hochrechnungen des Instituts für Krebsepidemiologie der Universität Lübeck erkrankten im Jahr 2022 in Deutschland rund 330.000 Menschen neu an Hautkrebs, davon etwa 46.000 an einem malignen Melanom (schwarzer Hautkrebs), über 168.000 an einem Basalzellkarzinom und etwa 116.000 an einem Plattenepithelkarzinom. Die Prognosen der Lübecker Epidemiologen sagen weiter steigende Hautkrebs-Fallzahlen voraus.

„Eine wesentliche Ursache ist übermäßige UV-Strahlung. Sie beschleunigt nicht nur die Hautalterung, sondern erhöht auch signifikant das Hautkrebsrisiko“, erläutert Dr. Uwe Schwichtenberg, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Vorstand des Berufsverbands der Deutschen Dermatologen (BVDD).

### Ursprung im jungen Alter

Ungeachtet der steigenden Fallzahlen unterschätzen immer noch viele Menschen das Risiko. Viele glauben zudem, Hautkrebs sei eine Erkrankung des alten Menschen. Zwar trete er im Alter ab 50 Jahren besonders häufig auf, berichtet Dr. Schwichtenberg,

„aber der Ursprung für die Erkrankung liegt oft 20 bis 30 Jahre zurück, wenn man in jungen Jahren ungeschützt übermäßiger Sonnenstrahlung ausgesetzt war.“

Ein erhöhtes Hautkrebsrisiko haben zudem Menschen, die viel draußen arbeiten, wie Landwirte, Postboten, Dachdecker oder Bauarbeiter. Die größte Gefahr besteht jedoch für Kinder, insbesondere wenn sie ungeschützt der schädlichen UV-Strahlung ausgesetzt werden.

Auf der Website [www.gemeinsam-gegen-hautkrebs.de](http://www.gemeinsam-gegen-hautkrebs.de) gibt der BVDD Tipps, wie man sich vor Hautkrebs schützt, ihn erkennt und behandelt.

Foto: AdobeStock



## Nur das Beste für die Haut

Die Pinneberger Praxis Dermatologie im Quellental bietet das gesamte Spektrum der modernen Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen an

Vor zwei Jahren hat Dr. med. Manuela Grell die Hautarztpraxis an der Oeltingsallee in Pinneberg übernommen, ein neues Konzept entwickelt und eine mit aktueller Medizintechnik ausgestattete Praxis etabliert: Dermatologie im Quellental. Dort versorgt die erfahrene Fachärztin für Dermatologie, Lasermedizin, ambulantes Operieren und ästhetische Medizin zusammen mit 13 Mitarbeitenden ihre Patientinnen und Patienten in wunderschön gestalteten Räumlichkeiten.

Eine inhabergeführte Hautarztpraxis, die unabhängig ist und dennoch das gesamte Spektrum der modernen Dermatologie anbietet, findet man heutzutage nicht mehr so häufig. Wohl aber in Pinneberg: Seitdem Dr. med. Manuela Grell dort die Dermatologie im Quellental etabliert hat, gibt es eine solche Praxis. Der große Vorteil für die Patientinnen und Patienten: Sie profitieren von einer hohen fachärztlichen Expertise und den neuesten Technologien der Dermatologie, ohne auf die Vorzüge einer inhabergeführten Praxis zu verzichten. Zu nennen wären hier die persönliche Betreuung, die familiäre Atmosphäre und die Gewissheit, dass sich daran auch in Zukunft nichts ändern wird. „Ich will zwar weiter expandieren, habe mir aber fest vorgenommen, auch in zehn oder 20 Jahren noch für meine Patientinnen und Patienten hier vor den Toren Hamburgs da zu sein“, sagt Dr. Grell.

Fotos: © Martina van Kann



### Hochpräzise Hautkrebsvorsorge mit KI

Einen Praxisschwerpunkt bildet die digitale Hautkrebsvorsorge. „Wir bieten eine videoassistierte Vorsorgeuntersuchung an, bei der die Patientin oder der Patient von Kopf bis Fuß fotografiert wird“, erklärt die Dermatologin. „Anschließend können wir uns die digitalisierten Bilder aller Muttermale in hoher Auflösung auf dem Bildschirm ansehen. Natürlich werden die Aufnahmen gespeichert, sodass wir bei der folgenden Vorsorgeuntersuchung ein oder zwei Jahre später überprüfen können, ob sich Muttermale verändert haben.“ Entscheidend beteiligt daran ist Künstliche Intelligenz (KI), die mit höchster Präzision und Sicherheit Unterschiede ermittelt – und den Patienten so manche Operation erspart: Während früher nicht wenige Muttermale zur Sicherheit chirurgisch entfernt wurden, weil die damaligen Untersuchungsmethoden nur vage Diagnosen ermöglichten, kann dank der KI und ihres automatischen Abgleichs mit Datenbanken in vielen dieser Fälle eine bösartige Veränderung ausgeschlossen werden. Wird doch ein schwarzer oder weißer

Hautkrebs entdeckt, können ihn die Spezialistinnen der Dermatologie im Quellental in ihrem nach modernsten Richtlinien ausgestatteten Eingriffsraum mit einem ambulanten chirurgischen Eingriff entfernen.

### Eine digitale Praxis par excellence

Hightech und digitale Techniken sind in allen Bereichen der Praxis präsent. Das gilt z. B. für den Online-Terminkalender und die Dokumentation, auf die das Team jederzeit und von jedem Ort aus Zugriff hat, oder für das Qualitätsmanagement, das derzeit den Zertifizierungsprozess durchläuft. Auch die eingesetzten Lasersysteme, die in der Praxis rund um die Uhr zur Verfügung stehen, sind technologisch auf dem neusten Stand und werden für die verschiedensten dermatochirurgischen und ästhetischen Behandlungen genutzt. Allen voran übrigens von Dr. Grell, die seit 2008 Laseranwenderin ist und praktisch jedes in der Dermatologie eingesetzte System beherrscht.

Die Dermatologie im Quellental ist eine hochmoderne Facharztpraxis für die Hautgesundheit. Mit höchster Kompetenz, modernster Technik und persönlichem Engagement kümmert sich das gesamte Team um die Gesundheit, Ästhetik und Pflege der Haut.

**Dermatologie im Quellental**  
Dermatologie – Ästhetik –  
Lasermedizin –  
Medizinische Kosmetik

Dr. med. Manuela Grell

📍 Oeltingsallee 22  
25421 Pinneberg  
☎ (04101) 62 66 5

✉ [info@dermatologie-pinneberg.de](mailto:info@dermatologie-pinneberg.de)

[www.dermatologie-quellental.de](http://www.dermatologie-quellental.de)



# Wissenschaftlich bestätigt: Prophylaxe findet auch zwischen den Zähnen statt

Zahnärzte und -ärztinnen haben schon immer dazu geraten, regelmäßig Interdentalbürsten oder Zahnseide zu nutzen. Gründliches Zähneputzen mit

anschließender Reinigung der Zwischenräume helfe dabei, Plaque als Mitverursacher von Karies, Gingivitis und Parodontitis zu beseitigen oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Kürzlich wurde diese

These erstmals wissenschaftlich bestätigt. In einer groß angelegten Langzeitstudie, der Study of Health in Pomerania

(SHIP-TREND), konnte eine Arbeitsgruppe um Dr. Birte Holtfreter vom Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universitätsmedizin Greifswald nachweisen, dass es sich lohnt, Zahnseide oder Interdentalbürstchen zu nutzen. Der regelmäßige Einsatz durch die Studienteilnehmer verhinderte Plaque und führte zu weniger Zahnfleischentzündungen und -taschen. Für ihre 7-Jahres-Follow-Up-Studie mit 2224 Teilnehmenden bekam die Arbeitsgruppe Dr. Birte Holtfreter, Dr. Elena Conrad, Prof. Thomas Kocher und Prof. Alexander Welk den „1. Wrigley Prophylaxe Preis 2023“.

## Zahnseide nutzen beugt Parodontitis und Folgeerkrankungen vor

„Wir wissen, dass viele Patienten vor allem Schwierigkeiten haben, Zahnseide bzw. die Interdentalbürstchen richtig zu nutzen“, berichtet Prof. Welk aus der Praxis: „Viele hören daher schnell wieder auf. Allerdings weisen unsere Ergebnisse darauf hin, wie wirksam es ist, die Zahnzwischenräume regelmäßig sorgsam zu reinigen.“ Und das lohnt sich nicht nur für die Vermeidung von Zahnfleischentzündungen, fügt Prof. Kocher hinzu, sondern auch das Risiko für Folgeerkrankungen der Parodontitis sinke: „Diese Entzündung des Zahnhalteapparates betrifft nicht nur den Mund, -sie kann auch beispielsweise Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen begünstigen.“

Foto: AdobeStock

# Lachen macht schön

Zahnzentrum Alstertal: Zahnheilkunde und Implantologie auf höchstem Niveau – basierend auf biologischer Zahnmedizin

Das Team des Zahnzentrums Alstertal bietet seinen Patientinnen und Patienten zahnmedizinische Leistungen und Behandlungen, die höchste Qualitätsansprüche erfüllen, modernsten Standards entsprechen und auch die besonderen Bedürfnisse von Kindern und Angstpatienten berücksichtigen. Das Leistungsspektrum der Praxis ist vielfältig. Es reicht von der Prophylaxe inklusive professioneller Zahnreinigung und Bleaching über die digitale 3-D-Diagnostik, die ästhetische Zahnmedizin mit dem Einsatz von Veneers sowie Kunststoffschienen zur Begradigung von Zahnfehlstellungen bis hin zur Implantologie und zur sanften Anästhesie mittels Analgosedierung. Grundlage aller chirurgischen und implantologischen Eingriffe ist eine biologisch ausgerichtete Zahnmedizin. Dabei geht es z. B. um metallfreien Zahnersatz, die Verwendung von verträglichen und immunologisch neutralen Materialien sowie Systeme zur Geweberegeneration bzw. schnelleren Wundheilung durch Wachstumsfaktoren.

Einen Schwerpunkt im Behandlungsspektrum der Praxis bildet die Implantologie. Um ihre Patientinnen und Patienten mit qualitativ hochwertigem, langlebigem und ästhetisch anspruchsvollem Zahnersatz zu versorgen, der von echten Zähnen nicht zu unterscheiden ist, nutzen die Spezialisten des Zahnzentrums Alstertal stets die neuesten Behandlungsmethoden, Techniken und (Bio-)Materialien. Zur Wahl stehen hier Implantate aus Titan und Keramik. Keramikimplantate haben den Vorteil, dass sie die höchstmögliche Biokompatibilität aufweisen und somit besonders gut verträglich sind. Außerdem ist ihre Farbe exakt die gleiche wie die der natürlichen Zähne.

## Sofortimplantate und „feste Zähne an einem Tag“

Wenn bei einem Patienten zu wenig Knochensubstanz für den Einsatz von Zahnimplantaten vorhanden ist, können die



Implantologen mit dem Sinuslift helfen. Dabei handelt es sich um spezielle Variante des Knochenaufbaus im Bereich des Oberkiefers, die unkompliziert und in kurzer Zeit zum gewünschten Ergebnis führt. Das Zahnzentrum Alstertal kann seine Patientinnen und Patienten auch mit Sofortimplantaten und „festen Zähnen an einem Tag“ versorgen, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Sofortimplantate werden direkt nach einem Zahnverlust bzw. einer Zahnentfernung oder mit einer Verzögerung von sechs bis acht Wochen eingebracht. Dank computergestützter 3-D-Planung, spezieller Gewinde der Titan-Implantate und einer modernen Bohrtechnik können die Spezialisten die künstliche Wurzel so in das frische Loch einbringen, dass sofort eine mechanische Festigkeit besteht, die das umgehende Aufsetzen einer provisorischen Krone oder Prothese erlaubt. „Feste Zähne an einem Tag“ stellen eine sehr schnelle und bequeme, aber dennoch langfristig sichere Lösung dar, mit der ganze Zahnreihen im zahnlosen Kiefer eingesetzt werden. Das System wird auf nur vier Implantaten im Kiefer befestigt, wovon zwei quer liegen. Dadurch können die Implantate, auf denen die Brücken befestigt sind, sofort belastet werden. Für

dieses Verfahren bietet das Zahnzentrum Alstertal auch eine Vollnarkose an. Der Patient oder die Patientin schläft also während der Behandlung und hat direkt neue Zähne, wenn er aufwacht.

## Hauseigenes Dentallabor

Ein großer Vorteil dieser und weiterer Behandlungen besteht darin, dass das Zahnzentrum Alstertal über ein eigenes, ästhetisch ausgerichtetes Dentallabor verfügt. Dies stellt eine hohe Qualität und Passgenauigkeit etwa beim Zahnersatz sicher und gewährleistet reibungslose und schnelle Abläufe der Therapien.

### Zahnzentrum Alstertal MVZ

Heegbarg 29  
22391 Hamburg  
(040) 602 42 42  
praxis@zahnzentrum-  
alstertal-mvz.de



[www.zahnzentrumalstertal-mvz.de](http://www.zahnzentrumalstertal-mvz.de)

# Emotionale Unterstützung kann Schmerzen lindern

Schmerzen hat man nicht allein. Das soziale Umfeld hat einen großen Einfluss darauf, wie Betroffene Schmerzen wahrnehmen und erleben. So könne eine verstärkte soziale Unterstützung das Wohlbefinden von Menschen mit chronischen Schmerzen verbessern, berichtet die Deutschen Schmerzgesellschaft. Laut Studien trägt die Art der Interaktion der Betroffenen mit Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie mit dem Freundeskreis oder Angehörigen entscheidend dazu bei, wie stark Schmerzen empfunden werden. „Schmerzen und deren Bewältigung hängen stark von der Anteilnahme ab, sei es durch die Anwesenheit vertrauter Personen oder durch einfache Gesten wie das Halten einer Hand“, erklärt Dr. Judith Kappesser, Psychologin an der Universität Gießen.

Obwohl das biopsychosoziale Modell von Schmerz weitgehend anerkannt ist und die Definition der International Association for the Study of Pain von 2020 den Einfluss sozialer Faktoren betont, wurden soziale Faktoren bisher nicht ausreichend erforscht. „Das ist aus wissenschaftlicher und klinischer Perspektive erstaunlich, da das Schmerzerleben in einem sozialen Kontext stattfindet und die soziale Umgebung maß-

geblich beeinflusst, wem gegenüber wir mit welchen Verhaltensweisen ausdrücken, dass wir Schmerzen haben“, so Kappesser.

„Das Vorhandensein unterstützender Beziehungen kann Schmerzen subjektiv weniger intensiv erscheinen lassen, da emotionale Unterstützung Stress und Angst reduzieren kann. Umgekehrt kann soziale Isolation Schmerzen verstärken, da Einsamkeit die psychische Belastung erhöhen kann

– wie wir es während der Corona-Pandemie vielfach erlebt haben“, sagt auch Professor Dr. Thomas Fischer, Präsident des letztjährigen Schmerzkongresses der Deutschen Schmerzgesellschaft und der Deutschen Kopf- und Migränegesellschaft.

In einer Studie wurde beobachtet, dass allergische Hautreaktionen am stärksten zurückgingen, wenn Ärztinnen und Ärzte nicht nur fachliche Kompetenz zeigten, sondern auch empathisch handelten. Dazu gehörten Gesten wie die Betroffenen mit Namen anzusprechen, sich neben sie zu setzen, Blickkontakt zu halten und aufmunternd zu lächeln. Insgesamt unterstreichen diese Ergebnisse die zentrale Bedeutung des sozialen Kontextes für die Wahrnehmung von Schmerzen und deren Behandlung. „Der soziale Kontext ist ein entscheidender Faktor im gesamten Heilungsprozess“, so Kappesser.



Foto AdobeStock

# Wieder schmerzfrei leben

Schulmedizin, Osteopathie, Trigger, Stoßwellen, Faszien und mehr. Untrennbar. Integrativ.

Faszien-,  
Trigger- und  
Stoßwellen-  
therapie

**B**ewegungsmangel, Fehlbelastung, Verschleiß, alte Verletzungen und vieles mehr - die Entstehungsgeschichte für orthopädische Probleme ist lang.

Die möglichen Schmerzorte erstrecken sich über den gesamten Körper - angefangen beim Kopf über Schulter und Nacken, dem Rücken, dem Steißbein, der Hüfte und den Knien oder der gesamten Muskulatur bis hin zum Kiefer.

Teils reduzieren Betroffene am Anfang noch unmerklich, später immer gravierender ihre Aktivitäten bis hin zur Gehstrecke und bewegen sich in einer abwärts gerichteten Spirale.

Doch die wenigsten Schmerzen sind unabweidbar. In der Regel mangelt es am ganzheitlichen Blick des Mediziners, um die wirkliche Ursache der Beschwerden zu erkennen.

Durch unterschiedlichste Fehlhaltungen kann es z. B. zu muskulären Dysbalancen und Verspannungen, Faszienfehlfunktionen, wiederkehrenden Wirbelgelenksblockaden bis hin zu Bandscheibenvorfällen und Spinalkanalstenosen kommen - oder

„einfach nur“ beständigem, scheinbar therapieresistenten Schmerz.

Zum Beispiel der Piriformis Muskel, ein in seiner Bedeutung unterschätzter Muskel, der eine komplexe Schmerzsymptomatik auslösen kann. Verborgener unter dem großen Gesäßmuskel, verbindet er Kreuzbein und Oberschenkel. Durch ständige Fehllhaltung oder Überlastung, zum Beispiel beim



Joggen, sowie durch eine Funktionsstörung des Iliosakralgelenks, das sich bei Bewegungsmangel und im höheren Lebensalter leicht verkannt, gerät er in Bedrängnis. Der Muskel verhärtet, nimmt mehr Raum ein und quetscht den in unmittelbarer Nähe verlaufenden Ischiasnerv. Folge sind Krib-

beln, Taubheitsgefühle und/oder Schmerzen im Gesäß, die in den Oberschenkel ausstrahlen und bis in die Fußsohle hinziehen können und häufig den Symptomen eines Bandscheibenvorfalles ähneln.

In seinem Zentrum für Integrative Medizin in Hamburg-Falkenried deckt Frank Scholz die ganze Bandbreite der modernsten Diagnostik und Therapie ab. Sein außergewöhnliches und exzellentes Praxisteam führt durch die Behandlungen.

„Da die meisten Patienten, die uns in den letzten 25 Jahren aufsuchten, meist erfolglos bereits klassische Orthopädie, Physiotherapie, Osteopathie, Gerätetraining usw. durchlaufen haben“, so Scholz, „konnten wir uns darauf konzentrieren, wo für diese Menschen eine erfolgreiche Behandlungslösung existiert. So entstand das ZIM-Concept, das mittlerweile weit mehr als 10.000 Menschen in ein schmerzfreies Leben zurückgeführt hat.“

„Wir beginnen dort, wo andere erfolglos waren“, sagt Frank Scholz, „denn ein schmerzfreies und belastungsfähiges Leben bedeutet Lebensfreude, Perspektive und wiedergewonnene Autonomie.“

„Wir beginnen dort, wo andere erfolglos waren.“



## Zentrum für Integrative Medizin Scholz

Hoheluftchaussee 20  
20253 Hamburg  
040/25178774

rezeption@zim-scholz.de

www.zim-scholz.de

Alle privaten Kassen,  
Beamte, Selbstzahler  
und Zusatzversicherungen





Foto: AdobeStock

## Alles für die Schönheit

**F**acelifts für die Generation 50plus, vergrößerte Lippen bei jungen Frauen, Sixpack-OPs bei jungen Männern: Noch nie waren die Möglichkeiten der körperlichen Selbstoptimierung so groß wie heute – und nie zuvor war der Druck so hoch, mithilfe der Schönheitsmedizin die eigene Attraktivität zu steigern. Welche Trends in der Körpergestaltung derzeit aktuell sind und warum sich soziale Unterschiede immer stärker am Erscheinungsbild widerspiegeln, erläutert eine Expertin der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e.V. (DGPM).

Schon seit der Antike versuchen Menschen, ihre Attraktivität zu steigern und den Alterungsprozess aufzuhalten. Doch der Druck, den eigenen Körper zu optimieren, hat nach Auffassung von Professor Dr. phil. habil. Dipl.-Psych. Ada Borkenhagen von der Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Universität Magdeburg ein neues Niveau erreicht. „Mit den Möglichkeiten der modernen Schönheitsmedizin ist vieles machbar geworden und wird daher auch erwartet“, sagt die Psychologin, die seit zwei Jahrzehnten zu körperoptimierenden Verfahren sowie Störungen von Identität und Persönlichkeit forscht und publiziert. Sozialer Druck und Eingriffstiefen seien stärker geworden. Immer mehr Bereiche des Körpers würden gestaltet, so Borkenhagen. Dieser Trend erfasse Ältere wie Jüngere.

Zugleich bewirkt die moderne Schönheitsmedizin eine zunehmende Ausdifferenzierung der Gesellschaft. Denn die Eingriffe etwa fürs Antiaging setzen ein überdurch-

schnittliches Einkommen voraus: „Es reicht auf Dauer nicht, die Falten nur mit Botox wegzuspritzen“, erläutert Borkenhagen. „Man benötigt Laserbehandlungen, eventuell eine Straffung der Augenlider, ein Facelifting, eine Zahnerneuerung.“ Für diese Therapien kämen schnell mehrere Tausend Euro pro Jahr zusammen.

### Medizin und ein gesunder Lebensstil

Die Investition in den eigenen Körper hört damit aber noch nicht auf. „Es gelingt der Schönheitsmedizin, Menschen zehn Jahre jünger aussehen zu lassen“, stellt Borkenhagen fest. „Doch um diesen Zustand längerfristig zu erhalten, muss ein gesunder Lebensstil hinzukommen.“ Dazu gehört etwa der Verzicht aufs Rauchen, eine naturbelassene, ausgewogene Ernährung mit viel Gemüse und wenig Schadstoffen, regelmäßiger Sport und die Verwendung von Selbstbräunungsmitteln, um Sonnenex-

position zu vermeiden. „Die Mittelschicht hält diese Regeln weitgehend ein, auch in der Erziehung“, erklärt die DGPM-Expertin. Sie leite beispielsweise ihren Nachwuchs an, bereits im frühen Kindesalter viel Salat und Gemüse zu essen.

Trends kommen, Trends gehen aber auch wieder. Borkenhagen betrachtet Körpergestaltungsingriffe, die Moden folgen, deshalb skeptisch und warnt vor den Konsequenzen: „Was machen Mädchen mit aufgespritzten Lippen, wenn das Ideal sich wieder ändert? Das ist keine Dauerwelle, die einfach rauswächst.“ Zudem wisse man noch nicht, was das beständige Aufspritzen auf Dauer mit dem Gewebe macht, gibt die DGPM-Expertin zu bedenken. „Auch Tätowierungen könnten mal wieder aus der Mode kommen“, prophezeit Borkenhagen. „Sie stehen unter Krebsverdacht und lassen sich häufig selbst mit Laser nicht vollständig entfernen. Insofern kann es positiv sein, wenn Schönheitstrends abebben.“

Doch ob Facelift oder Tattoo – eine Feststellung gilt für alle Eingriffe zur Körpergestaltung: „Die ganz überwiegende Mehrheit der Menschen, die sich körperlich optimieren möchte, ist psychisch nicht auffällig“, stellt die Expertin für seelische Aspekte der ästhetischen Chirurgie fest. „Das können wir durch Studien belegen.“



# Intensive Psychotherapie – in das Leben integriert

Blomenburg Tageskliniken: Raum und Zeit für Heilung

**D**epression, Burnout, Angststörungen: Stressfolgeerkrankungen können jeden treffen. Die Blomenburg Tageskliniken für Psychosomatik und Psychotherapie bieten das gesamte Spektrum an psychotherapeutischen Behandlungsformen. Dr. Stephanie Grabhorn, ärztliche Direktorin der Blomenburg Privatkliniken, erklärt, was damit auf sich hat.

**Frau Dr. Stephanie Grabhorn, was genau ist eine tagesklinische bzw. eine sogenannte teilstationäre Behandlung?**

Dr. Grabhorn: Es handelt sich um einen Mittelweg zwischen ambulanter und vollstationärer Therapie: Patientinnen und Patienten verbringen den Tag in der Tagesklinik, kehren aber am späten Nachmittag in ihr gewohntes Umfeld zurück. Sie verbringen die Abende und Wochenenden in ihrem gewohnten Umfeld. Durch diesen Wechsel des Beziehungsrahmens können die Patienten die in der Therapie in der Tagesklinik gewonnenen Erfahrungen direkt in den Alltag integrieren und einüben. Grundsätzlich gilt dabei: Egal ob sie chronischen Stress reduzieren wollen oder eine Depression ihren Alltag beeinträchtigt – das Team der Tagesklinik unterstützt sie in einschneidenden, kritischen oder belastenden Lebensphasen.



**Welche Vorteile hat die tagesklinische Behandlung?**

Dr. Grabhorn: Die Patientinnen und Patienten können sich auf die intensiven Therapien konzentrieren, werden aber nicht völlig aus dem gewohnten Leben geworfen. Gerade wenn man Familie oder Haustiere nicht für längere Zeit verlassen möchte, kann eine Tagesklinik helfen. Und wem ein Fünf-Tages-Setting noch zu viel ist, kann in den Blomenburg Tageskliniken auch mit einem dreitägigen Setting behandelt werden.

**Welche Rolle spielt der Aspekt der Ganzheitlichkeit?**

Dr. Grabhorn: Ein ganzheitlicher Ansatz, individuell angepasst, ist enorm wichtig: Daher werden in den Erstterminen gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten Therapiepläne entworfen, die ihren jeweiligen Bedürfnissen und Krankheitsbildern entsprechen. So sind sie von Anfang an Teil des Heilungsprozesses. Schwerpunkt des Behandlungsplans ist die Gesprächstherapie. Doch das teilstationäre Setting lässt zusätzlich Raum und Zeit für regelmäßige Gruppen-, Körper-, Kreativ- und Ernährungstherapien.

**Was bietet Blomenburg neben der teilstationären Behandlung noch an?**

Dr. Grabhorn: Die Blomenburg Privatkliniken vereinen Ambulanz, Tagesklinik und – in Selent – vollstationäre Klinik. Dies ermöglicht es uns, Patientinnen und Patienten immer genau dort zu unterstützen, wo es nötig ist. In Kombination mit einem digitalen Nachsorgeprogramm entsteht so ein flexibles und umfassendes Behandlungsangebot. In den Blomenburg Ambulanzen & Tageskliniken in Hamburg und Frankfurt am Main sowie in der Akutklinik in Selent können Privatversicherte, Beihilferechtigte und natürlich auch Selbstzahlende Unterstützung finden.



Dr. Stephanie Grabhorn ist ärztliche Direktorin der Blomenburg Privatkliniken

**Blomenburg Privatkliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Burgstraße 1  
24238 Selent  
(04384) 33 70 114  
kontakt@blomenburg.com



[www.blomenburg.com](http://www.blomenburg.com)

# Privatklinik Falkenried – Psychotherapie im Herzen Hamburgs

Mit ihrer im August 2023 eröffneten Privatklinik komplettieren die psychotherapeutischen Einrichtungen Falkenried ihr patientenorientiertes Leistungsspektrum: ambulante, tagesklinische und jetzt auch stationäre Therapien unter einem Dach

Zwei grundlegende Probleme erschweren die Gesundheitsversorgung psychisch kranker Menschen: Eines davon ist es die lange Zeit des Wartens auf einen Therapieplatz. Wer etwa an einer Angststörung oder Depression leidet und dringend professionelle Hilfe benötigt, muss in der Regel zwischen drei und neun Monaten ausharren, bevor er Unterstützung bekommt. Zum anderen mangelt es an Kontinuität beim Wechsel zwischen stationären und ambulanten Maßnahmen, da beide Behandlungssektoren meistens vollständig voneinander getrennt arbeiten. Genau diese Lücke schließt die neue Privatklinik Falkenried in Hamburg.

„Wir bieten eine Behandlung an, die sich in ihrer Intensität dem individuellen Bedarf anpasst. Bei uns ist es möglich, nach einem stationären Aufenthalt nahtlos zur weiteren Betreuung in die Tagesklinik oder die ambulante Therapie zu wechseln – am selben Ort und im gleichen Team“, erklärt Prof. Dr. Helmut Peter, Ärztlicher Direktor der Privatklinik Falkenried und Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.

Das Therapiekonzept der Klinik basiert auf 20 Jahren Erfahrung und bietet alle Optionen einer modernen fachübergreifenden Psychotherapie sowie einer psychiatrischen und psychosomatischen Behandlung nach State of the Art. „Unser multiprofessionelles Team besteht aus hoch qualifizierten Fachleuten, die in engster Abstimmung untereinander eine methodenübergreifende Behandlung gewährleisten“, betont Prof. Peter.

## Kognitive Verhaltenstherapie

Die kognitive Verhaltenstherapie gehört heutzutage zu den wissenschaftlich am besten untersuchten psychotherapeutischen



Prof. Dr. med. Helmut Peter. Der Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Neurologie und Psychosomatische Medizin mit der Zusatzbezeichnung Verhaltenstherapie ist Inhaber und geschäftsführender Ärztlicher Direktor der Privatklinik Falkenried  
Foto: Privatklinik Falkenried

Verfahren und ist bei vielen psychischen Erkrankungen wirksam. Auch in der Klinik Falkenried spielt sie eine zentrale Rolle: Um die Krankheit eines Patienten besser zu verstehen, erarbeiten die Therapeutinnen und Therapeuten gemeinsam mit ihm zunächst ein Störungsmodell, das alle möglichen Ursachen und Umstände beschreibt. Die Entwicklung positiver Routinen sorgt für mehr Antrieb und steigert das Selbstwertgefühl. Verschiedene Techniken wie Progressives Training oder Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen helfen dabei, Situationen neu zu bewerten und den Umgang mit depressiven Anspannungen zu erleichtern.

## Tanztherapie, Meditation und Kunsttherapie

„Neben der Psychotherapie und den psy-

chiatrischen sowie psychosomatischen Angeboten beinhaltet unser Konzept auch körper- und ausdrucksorientierte Elemente, zum Beispiel Tanztherapie, Meditation, Yoga, Qigong oder Massagen“, erläutert Dr. med. Benjamin Siemann, Ärztlicher Leiter der Privatklinik Falkenried und Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie. Ein wichtiges Element für den Heilungsprozess stelle darüber hinaus die Kunsttherapie dar.

Bei länger anhaltenden Depressionen unterstützen die Falkenried-Ärzte die Wiedereingliederung in den eigenen Lebensalltag. Dank der außergewöhnlichen Lage der Klinik im begehrten Hamburger Stadtteil Winterhude gelingt der therapeutisch begleitete Transfer schon während der einzelnen Behandlungsschritte. Bei Bedarf erhalten Patientinnen und Patienten zudem medikamentöse Unterstützung durch einen Psychiater.

## Urbane Oase mit Hotelstandard

Die Privatklinik Falkenried entspricht bestem Hotelstandard und ist eine stressbefreite Wohlfühl-Oase im Herzen der Großstadt, umgeben von Parks, kulturellen Einrichtungen und Alsterkanälen.

**Privatklinik Falkenried**  
Psychotherapie, Psychiatrie  
und Psychosomatik

Barmbeker Str. 2  
22203 Hamburg  
(040) 688 930 162

privatklinik@vt-falkenried.de

www.privatklinik.vt-falkenried.de



# Wo Eltern und ihre Kinder Kraft schöpfen

Vielfältige Angebote für Körper und Seele direkt an der Ostsee: In Großenbrode hat die Pegasus Klinik ihre Tore für Eltern-Kind-Kuren geöffnet

Anfang Februar hat am Standort des ehemaligen Kurhauses Baltic in Großenbrode die Pegasus Klinik den Betrieb aufgenommen. Mit ihren frisch renovierten Räumlichkeiten, dem umfangreichen therapeutischen Angebot und der unmittelbaren Nähe zu Strand, Meer und frischer Seeluft ist die Klinik prädestiniert für die dreiwöchige Eltern-Kind-Kur.

Sie haben das Haus teilweise renoviert und umgestaltet, eine Betriebsstruktur aufgebaut, mehr als 80 Mitarbeitende eingestellt und vieles mehr: Die Wochen vor der Eröffnung der Pegasus Klinik waren für Katrin Schmitt und ihr Team eine äußerst arbeitsintensive Zeit. Aber der Stress habe sich gelohnt, schließlich sei dies ihr Herzensprojekt, sagt die Geschäftsführerin der neuen Eltern-Kind-Vorsorgeklinik in Großenbrode.

Blickt man auf die Ausstattung und das Angebot der Pegasus Klinik, wird schnell klar: Bei der Konzeption und Gestaltung dieses Hauses ist man nicht nur sehr professionell vorgegangen, sondern auch mit viel Leidenschaft und einem ausgeprägten Bewusstsein für den Sinn und Zweck einer Eltern-Kind-Kur. Das heißt: Medizinische Vorsorgemaßnahmen für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten werden hier sehr ernst genommen. „Wir legen besonderen Wert darauf, nicht nur die Gesundheit der Kinder zu fördern, sondern auch ein unterstützendes



Umfeld für Familien zu schaffen“, betont Katrin Schmitt.

Die Klinik hat Platz für 80 Kinder im Alter von sechs Monaten bis 16 Jahre, darunter auch bis zu acht Integrationskinder, und 60 Erwachsene. Sie wohnen in Apartments, die alle ein Bad und Wickeltisch haben, in den oberen Etagen mit Meerblick punkten und sich teilweise so verbinden lassen, dass auch Familien mit bis zu acht Kindern untergebracht werden können. Für die Behandlungen stehen drei Räume für Rotlicht-Wärmetherapien, zwei medizinische Bäder, eine Lichttherapie-Einrichtung, ein Schlingentisch, zwei Massageräume, ein Sportraum, eine Gymnastikhalle und ein Schwimmbad zur Verfügung. Die Physiotherapie liegt übrigens nicht, wie vielerorts üblich, in den Händen eines externen Dienstleisters. „Dafür haben wir ein eigenes Team“, erzählt Katrin Schmitt. Gleiches gelte für die Küche.

Das Tagesprogramm für die Kids beginnt um 8.30 Uhr im Kinder- und Jugendhaus. Bis 16 Uhr können sie spielen und basteln, am Strand Muscheln sammeln oder mit Ponys durch die Natur wandern. Die Mütter und Väter haben in dieser Zeit ausgiebige Gelegenheit, Körper und Seele Gutes zu tun, sich von Stress und Erschöpfung zu erholen. Dafür sorgen nicht nur die Physio- und Sporttherapeuten mit ihren vielfältigen Indoor- und Outdoor-Angeboten (Yoga am Strand!), sondern auch die Psychologen und Sozialpädagoginnen. In Einzel- und Grup-

pengesprächen widmen sie sich Themen wie Stress, Erziehung, Angststörungen, Depressionen und Schlafstörungen.

Gut vier Monate nach der Eröffnung der Pegasus Klinik zeigt sich Katrin Schmitt sehr zufrieden mit dem bisherigen Betrieb. „Allein die Lage so nah an der Ostsee ist schon ein großer Pluspunkt, den unsere Patientinnen und Patienten sehr schätzen – insbesondere natürlich diejenigen mit Haut- oder Atemwegserkrankungen, für die das Klima hier eine Wohltat ist.“ Aber auch alles andere sei positiv zu bewerten.

Dass die Patienten dies offenbar genauso sehen, hat Folgen. So sind die Plätze für Kinder mit Integrationsbedarf sowie für Zweierbelegungen, also ein Elternteil mit Kind, bis Ende des Jahres bereits alle vergeben.

## Pegasus Klinik

Orthfeld  
23775 Großenbrode  
(04367) 99 66 00  
kontakt@pegasus-klinik.de

www.pegasus-klinik.de

## Behandlungen (Auswahl)

- › Rotlicht-Wärmetherapie
- › Massage-Therapie
- › Lymphdrainage
- › Medizinische Bäder
- › Waden-Wechselgüsse
- › Bewegungsbäder
- › Beckenboden-Gymnastik
- › Atem- und Inhalationstherapie
- › Klangschantherapie
- › Nordic Walking
- › Lichttherapie
- › Physiotherapie
- › Aqua-Fitness





# Komfortklinik für Psychosomatik • Psychotherapie • Seelische Gesundheit

## Wir geben der Seele Raum

In der Klinik am Alsterlauf in der Metropolregion Hamburg finden Patient\*innen zurück zu einem gesunden Einklang von mentaler Stärke und körperlichem Wohlbefinden

**U**nsere Leben ist geprägt vom Wechselspiel zwischen Gleichklang und Veränderung. Wenn die Balance zwischen beidem stimmt, wirkt sich das positiv aus. Wenn sie aus den Fugen gerät, kann das zu gesundheitlichen Problemen führen. Wenn Stress über einen längeren Zeitraum permanent auf die Menschen einwirkt, werden psychische Erkrankungen bzw. ihre Verstärkung immer wahrscheinlicher. Und mit ihnen auch psychosomatische Erkrankungen, also Erkrankungen, für die Mediziner keine körperlichen Ursachen finden, weil sie psychisch bedingt sind. Stress und Angst lösen häufig körperliche Beschwerden wie Herzrhythmusstörungen, Darmreizungen sowie Kopf- und Rückenschmerzen aus, ohne dass sich Betroffene dieses Zusammenhangs bewusst sind.

Ein Ort, an dem Menschen mit psychosomatischen Erkrankungen hinsichtlich der Therapie, der medizinischen Versorgung und der Umgebungsbedingungen das denkbar Beste bekommen, was eine Gesundung ermöglicht, ist die 2019 eröffnete Klinik am Alsterlauf. Sie gehört zu den Heinrich Sengelmann Kliniken und befindet sich auf dem weitläufigen, von viel Grün geprägten Gelände des Krankenhauses in Bargfeld-Stegen. Die Klinik am Alsterlauf ist eine ganzheitliche Komfortklinik für Psychosomatik, Psychotherapie und seelische Gesundheit, die sich zum Ziel gesetzt hat, ihre Patient\*innen nicht nur akut zu behandeln, sondern auch ihr seelisches Fundament zu

stärken, damit sie wieder sicher ihren Alltag bewältigen können und Ihre Lebensfreude zurückgewinnen.

Der Weg dorthin führt entlang der drei Grundprinzipien „Kompetenz“, „Haltung“ und „Raum“. Was sie bedeuten, erklärt Prof. Dr. Matthias Lemke, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer der Heinrich Sengelmann Kliniken, wie folgt: „Kompetenz“ steht für die neusten wissenschaftlichen, medizinischen und psychologischen Erkenntnissen, nach denen die Patient\*innen ganzheitlich und abgestimmt auf ihre persönlichen Bedürfnisse behandelt werden, körperlich und seelisch. ‚Haltung‘ bedeutet, dass die ‚Klinik am Alsterlauf‘

die Patient\*innen als ihre Gäste empfängt, ihnen auf Augenhöhe begegnet und ihre Individualität genauso respektiert wie ihre aktuelle Lebenssituation. Letztgenanntes heißt, dass wir die Patient\*innen stets dort abholen, wo sie sich gerade befinden – und das ist häufig eine akute Notlage. Der ‚Raum‘ schließlich hat nach unserer Überzeugung eine heilende Wirkung, wenn man ihn frisch, lichterfüllt und menschlich gestaltet. In unserer Komfortklinik greifen wir die Farben und Symbole der norddeutschen Natur auf.“

Neben der psychotherapeutischen Betreuung bietet die Klinik am Alsterlauf ein breites Spektrum an hochwertigen Therapien zur Förderung der seelischen und körperlichen Gesundheit an. Sie basieren auf bewährten und innovativen, auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden Behandlungsmethoden und sind immer maßgeschneidert, das heißt, sie werden stets im engen Austausch mit den Patient\*innen und unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Vorstellungen entwickelt und harmonisch aufeinander abgestimmt. Der Therapieplan, der Ernährung, Bewe-

gung, Wahrnehmung und therapeutische Gespräche sowie unterstützende pharmazeutische oder internistische Versorgung miteinander verbindet, hält verschiedenste Möglichkeiten der kreativen und gestaltenden Aktivitäten bereit. Das Angebot reicht von Achtsamkeitstraining und Thai Chi über Kreativtherapien wie Kunst oder Musik bis hin zur Reit- und Hundetherapie. Patient\*innen, die sich sportlich betätigen wollen, können zudem Fahrrad fahren, Tischtennis spielen, Nordic Walking betreiben oder Fitnesskurse belegen.

### Moderne Zimmer mit Blick ins Grüne

Da der Erfolg einer Therapie ganz wesentlich vom Raum und vom Ambiente abhängt, in dem sie stattfindet, sieht das Konzept der Klinik am Alsterlauf vor, jeder/jedem der bis zu 26 Patient\*innen die bestmöglichen Bedingungen für ihren/seinen Aufenthalt zu bieten. Wohlbefinden wird hier großgeschrieben. So verfügt jedes der in warmen Farben gestalteten Zimmer über eine moderne, hochwertige Ausstattung mit bodentiefen Fenstern, die viel Licht hereinlassen, und eine eigene Terrasse, von der aus man einen schönen Blick ins Grüne hat. Das eigene Zimmer ist Rückzugsort für die Patient\*innen, der mit Klavier und

TV ausgestattete Gemeinschaftsraum hingegen ein Ort, an dem sie zusammenkommen können, wenn ihnen der Sinn nach sozialem Miteinander steht. Gefrühstückt und zu Abend gegessen wird im hauseigenen Speiseraum, wo kein Geschirrgeklammer, sondern sanfte musikalische Klänge im Hintergrund die Atmosphäre bestimmen. Mittags können die Patient\*innen zwischen zwei frisch zubereiteten Menüs im nahe gelegenen Restaurant wählen.

„Unsere Klinik am Alsterlauf stellt zweifellos eine Besonderheit in Norddeutschland dar“, sagt Prof. Lemke. „Dort verbinden wir beste medizinische Versorgung mit einem idealen Genesungsumfeld in der wunderbaren Natur von Schleswig-Holstein, aber dennoch in der Nähe von Hamburg, sodass Patient\*innen jederzeit entscheiden können, wo sie gerade sein möchten, im ländlichen Idyll oder im Großstadtleben.“ Das Haus verstehe sich als Stätte der Begegnung und Genesung, als Schutzraum, der zu einem vorübergehenden Rückzug einlädt. „Die Klinik am Alsterlauf soll für ihre Gäste, die Patient\*innen, als neuer Ausgangspunkt für das Leben draußen, den Beruf, die Familie und die täglichen Aufgaben dienen. Sie soll ein Ankerpunkt für ein erfülltes Leben im Gleichgewicht sein, denn darum geht es in diesen schwierigen Zeiten mehr denn je“, so der Ärztliche Direktor.

klinik am alsterlauf



### Heinrich Sengelmann Kliniken Komfortklinik

Keyhuder Straße 65  
23863 Bargfeld-Stegen  
(04535) 505-255

[heinrich-sengelmann-kliniken.de/  
klinik-am-alsterlauf/](https://heinrich-sengelmann-kliniken.de/klinik-am-alsterlauf/)



### Schwerpunkte

- › Depressionen
- › Burnout
- › Erschöpfungssyndrom
- › Ängste
- › Akute Lebenskrisen
- › Stresserkrankungen
- › Posttraumatische Belastungsstörungen
- › Psychosomatische Erkrankungen

Die Heinrich Sengelmann Kliniken sind einer der führenden Anbieter in den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und Lehrkrankenhaus des UKE Hamburg. Dazu gehören neben der Klinik am Alsterlauf das Krankenhaus in Bargfeld-Stegen sowie Tageskliniken in Ahrensburg, Bargteheide, Reinbek und in Hamburg- Uhlenhorst.



Foto AdobeStock

## 1,8 Millionen Euro für die strahlenbiologische Forschung

Zum ersten Mal erhält ein interdisziplinärer Forschungsverbund aus Universitätsklinik eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für die Entwicklung von strahlenbiologischen Grundlagen bei der Therapie des Medulloblastoms, eines bösartigen Hirntumors im Kindesalter. Beteiligte des Verbundprojekts NeuStART (Neue innovative Strategien zur Radio-sensitivierung von Medulloblastomen) sind das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) und das Universitätsklinikum Essen. Gemeinsam wollen sie neue zielgerichtete und innovative Therapiekonzepte entwickeln, um die Prognose für Medulloblastom-Patientinnen und -Patienten langfristig zu verbessern. Das BMBF fördert das Projekt mit insgesamt 1,8 Millionen Euro, wobei auf das UKE 1,2 Millionen Euro entfallen.

### Hochgradig bösartiger Tumor im Kindesalter

Bei NeuStART geht es darum, personali-

sierte Therapien auf molekularer Basis zu entwickeln, die zur Erhöhung der Strahlenempfindlichkeit von Medulloblastomen beitragen. Damit sollen die Effektivität der Strahlentherapie erhöht und das Risiko von Spätfolgen bei den jungen Patientinnen und Patienten reduziert werden. Das Medulloblastom ist der häufigste hochgradig bösartige Hirntumor im Kindesalter. Auch wenn sich in den vergangenen Jahren die Prognose dank neuer Therapieoptionen deutlich verbessert hat, leiden Überlebende einer Medulloblastom-Erkrankung bedingt durch die Strahlen- und Chemotherapie oftmals unter erheblichen Spätfolgen. Hierzu gehören neben Veränderungen des Hormonhaushaltes und der Entwicklung sekundärer Tumore vor allem neurokognitive Defizite.

„Es ist unser Ziel, bei Patientinnen und Patienten mit Medulloblastom die Überlebensraten zu erhöhen und gleichzeitig Spätfolgen durch die Therapie zu mindern. Hierzu können personalisierte molekulare Targetingansätze einen wichtigen Beitrag

leisten“, sagt Dr. Nina Struve von der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie des UKE. Die Wissenschaftlerin leitet den neuen Forschungsverbund gemeinsam mit Priv.-Doz. Dr. Martin Mynarek von der Klinik und Poliklinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie des UKE und Priv.-Doz. Dr. Johann Matschke vom Universitätsklinikum Essen.

Jedes Jahr erkranken in Deutschland etwa 2000 Kinder an Krebs. Hirntumore sind nach Leukämien die zweithäufigste Krebserkrankung und die häufigste krebserkrankungsbedingte Todesursache im Kindesalter. Die Standardtherapie von Medulloblastomen umfasst neben der Operation des Tumors eine intensive Chemo- sowie Strahlentherapie. Die Bestrahlung erfolgt unter Einbezug des gesamten Gehirns und Rückenmarks, um durch eine prophylaktische Bestrahlung des gesamten Zentralnervensystems auch schwer oder gar nicht erkennbare Metastasen im Bereich der sogenannten Liquorräume von Gehirn und Rückenmark zu behandeln.

## Gebündelte Kompetenz

Lubinus Clinicum und Förde-Radiologicum – eine beispielhafte Kooperation für erfolgreiche Behandlungen

Voraussetzung für eine erfolgreiche medizinische Therapie ist eine korrekte Diagnose. Unverzichtbar dafür sind immer die fachärztliche Beurteilung, die Ergebnisse nach Blut- oder Gewebeatnahmen und nicht zuletzt die Expertise der Radiologen. Mit der Radiologie schaut man in den Körper hinein, um zu sehen, was möglicherweise infolge eines Unfalls oder Sturzes am Bewegungsapparat beschädigt worden ist.

Dr. Tilmann Krackhardt ist Chefarzt der Fachabteilung für Unfall- und arthroskopische Chirurgie sowie Sporttraumatologie im Lubinus Clinicum in Kiel. Er berichtet, dass jährlich rund 35.000 Patientinnen und Patienten mit den unterschiedlichsten Verletzungen in der Zentralen Notaufnahme Hilfe suchen. „In vielen Fällen reicht eine Röntgenaufnahme aus, um die Ursache der Beschwerden und die Art der Verletzungen zu erkennen“, sagt Dr. Krackhardt. Aber eben nicht immer, denn auf den Röntgenbildern können kleinste Anomalien oder Läsionen nicht erkannt werden. Wohl aber auf den Bildern, die die Radiologen mit einem CT oder MRT erstellen.

Diese Untersuchungen werden von den Experten des Förde-Radiologicums umgehend erledigt. Tilmann Krackhardt lobt die kurzen Wege zu den Radiologen, die dem Krankenhaus rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Der Chefarzt berichtet weiter, dass diese Radiologie-Technik auch im operativen Alltag unverzichtbar geworden sei. So sei beispielsweise bei der Operation einer Oberarmkopffraktur ein sogenanntes Feinschnitt-CT erforderlich. Dieses dreidimensionale Bild helfe dabei, verletzte Gelenke passgenau anzuheben und präzise zu bestimmen, wo Platten eingebracht werden müssen.

### Bildgebung mit Künstlicher Intelligenz

Im Förde-Radiologicum hat mittlerweile auch die Künstliche Intelligenz (KI) Eingang gehalten. Mit ihr lassen sich kleinste

Veränderungen sichtbar machen, die zuvor unerkannt geblieben sind und dadurch zu einer unvollständigen Diagnose führen konnten. AIR Recon DL heißt diese KI, die einen Meilenstein in der Radiologie setzt: In Kombination mit einem MRT erzeugt ein intelligenter Rekonstruktionsalgorithmus Bilder in einer bestechenden Qualität. „Seitdem wir unsere Geräte entsprechend aufgerüstet haben, profitieren alle Patienten von dieser bahnbrechenden Neuerung“, sagt Dr. Oliver Lehmborg, der geschäftsführende Gesellschafter der Praxis. Wie sein Kollege Dr. Godo Groth erwartet er, dass die neue Technologie vor allem in der Orthopädie und Unfallchirurgie, aber auch der Neurologie und Urologie wertvolle Dienste leisten werde.

Die Diagnostik-Spezialisten des Förde-Radiologicums sind überzeugt, dass Diagnosen bei Muskel- und Gelenkerkrankungen, Sportverletzungen sowie komplizierten Knochenbrüchen (z. B. mit Haarrissen) mit KI noch präzisere Befunde liefern. „Die optimale Beurteilung der kleinsten Strukturen bzw. Verletzungen ist für den Erfolg einer Operation entscheidend“, berichtet Dr. Lehmborg. Sollten diese Kleinststrukturen etwa nach einem Sportunfall mit Kreuzbandriss ebenfalls verletzt sein, könne der orthopädische Chirurg sie während der OP gleich mit „reparieren“, ergänzt Dr. Groth.

Zum Angebotsportfolio der Praxis gehören mittlerweile auch Herz- und Prostatauntersuchungen, bei denen man schon große Erfolge verbuchen konnte. Ein weiteres Plus: Durch die detaillierte und klare Bildgebung können unnötige Behandlungen, Eingriffe und belastende Untersuchungsverfahren vermieden werden. (GR)



**Förde-Radiologicum**  
by Evidia Group

#### Lubinus Kiel

Dr. Oliver Lehmborg  
Dr. Godo Groth  
📍 Steenbeker Weg 25  
24106 Kiel  
📍 Eichkoppelweg 74  
24119 Kronshagen



Kassenärztliche Sprechstunde:

☎ 0431.38 81 81 15

Privatärztliche Sprechstunde:

☎ 0431.38 81 81 11

#### Preetz

Dr. Frank Schubert  
📍 Am Krankenhaus 5  
24211 Preetz  
☎ 04342.80 12 84

✉ callcenter@foerde-radiologicum.de

www.foerde-Radiologicum.de

# Bestrahlung mit besonderem Patientenkomfort

In der Göttinger Praxis Strahlentherapie Südniedersachsen werden bösartige und gutartige Erkrankungen behandelt – jetzt auch mit KI-Unterstützung und Beratung zu digitalen Gesundheitsanwendungen

Die Strahlentherapie hat sich längst als ein wichtiges Instrument der Krebsbehandlung etabliert. Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie ist das perfekte Zusammenspiel von modernster Technik, fachlicher Expertise und menschlicher Kompetenz. Ein exzellentes Beispiel dafür ist die Strahlentherapie Südniedersachsen: Dr. med. Fabian Schlaich und sein Team verstehen es, Hightech-Medizin inklusive digitaler Technologien bestmöglich einzusetzen und ihren Patientinnen und Patienten in vielerlei Hinsicht den Umgang mit der Therapie zu erleichtern.

„Es gibt inzwischen verschiedene in klinischen Studien erprobte und vom Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte geprüfte Apps, auch speziell für onkologische Erkrankungen, die Patientinnen und Patienten therapiebegleitend einsetzen können“, berichtet Dr. Schlaich. „Damit können z. B. Symptome dokumentiert, der Therapieverlauf und Nebenwirkungen erfasst oder hilfreiche Entspannungsübungen wie etwa Yoga absolviert werden. Das Praxisteam kennt die verschiedenen digitalen Gesundheitsdienstleister und hilft seinen Patienten, den passenden zu finden. „Die richtige App kann den Umgang mit der Erkrankung erleichtern und die Psyche positiv beeinflussen“, so der Praxisleiter. Mittler-



weile gibt es verschiedene, von den Krankenkassen anerkannte Apps, die ärztlich verordnet werden können.

Während sich die Praxis in Sachen Gesundheitsapps derzeit noch auf die Beratung und Verschreibung beschränkt, etabliert sie in anderen Bereichen sukzessive ihre eigenen digitalen Gesundheitsdienstleistungen. Im Aufbau befindet sich beispielsweise eine Online-Rezeption. „Künftig können unsere Patienten auf unserer Website ganz unabhängig von den Praxisöffnungszeiten Termine anfragen oder buchen, Rezepte anfordern, in einem Chat Fragen stellen und eigene Befunde hochladen“, erklärt Dr. Schlaich.

Auch die Bestrahlung selbst profitiert zunehmend von der Digitalisierung. In den Praxisräumen der Strahlentherapie Südniedersachsen stehen ein Linearbeschleuniger und ein Computertomograph der neuesten Generation. Die Hardware bildet die Basis für den Einsatz verschiedener Bestrahlungsverfahren, mit denen selbst komplexeste Tumorerkrankungen hochpräzise, effizient, schonend und schnell behandelt werden können. Neu ist, dass bei der aufwendigen Bestrahlungsplanung künstliche Intelligenz (KI) mit im Spiel ist. Ein Algorithmus übernimmt teilweise die Konturierung von zu schonendem gesundem Gewebe (Risikoorgane), das Ergebnis kann dann nach ärztlicher Prüfung und Freigabe direkt in

die Bestrahlungsplanung übernommen werden. „Natürlich verbleibt die Verantwortung in ärztlicher Hand“, betont Dr. Schlaich, „dennoch beschleunigt die KI einzelne Teilschritte der Bestrahlungsplanung erheblich. Wir gewinnen also wertvolle Zeit, die wir in die Betreuung unserer Patienten investieren können.“

Neben Tumoren und Metastasen werden in der Praxis auch gutartige Erkrankungen behandelt, etwa chronische Entzündungen des Bewegungsapparates. Dr. Schlaich: „Es ist bemerkenswert, wie die Strahlentherapie etwa bei Arthrosen oder dem Tennisellenbogen Schmerzen lindern kann – und das mit niedriger Dosierung und praktisch ohne Nebenwirkungen.“ Um der wachsenden Nachfrage nach diesen Behandlungen gerecht zu werden, hat die Praxis inzwischen dienstags und donnerstags bis 18 Uhr geöffnet.

Sehr komfortabel sind auch die Bedingungen rund um die Bestrahlung: Das Krankenhaus Neu-Mariahilf und Facharztpraxen sind gleich nebenan, Parkplätze praktisch vor der Tür.

„Wer zu uns kommt, soll sich gut aufgehoben und persönlich betreut fühlen“, sagt Dr. Schlaich. Dass dem tatsächlich so ist, belegen die durchweg positiven Bewertungen für die Praxis etwa auf Google oder in Patientenbefragungen.

## Strahlentherapie Südniedersachsen

Waldweg 9a  
37073 Göttingen  
(05 51) 99 69 34 10  
info@strahlentherapie-suedniedersachsen.de

www.strahlentherapie-suedniedersachsen.de

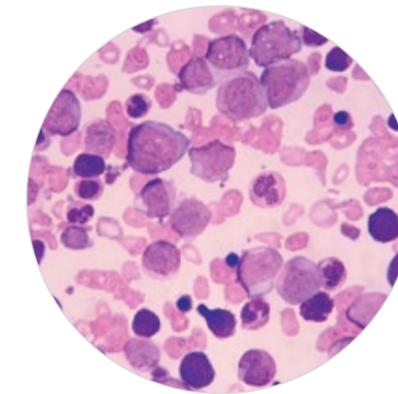


# Verräterische Spuren im Blut

Expertise und Hightech im Verbund: Wie die Spezialisten für Hämatologie im Labor Dr. Heidrich & Kollegen Zellen im Blut aufspüren, die auf eine Leukämie hinweisen

Im menschlichen Blut schwimmen Milliarden von Zellen – die roten Blutkörperchen (Erythrozyten), die weißen (Leukozyten) und die Blutplättchen (Thrombozyten). Sie alle stammen von einer gemeinsamen Mutterzelle im Knochenmark ab, der blutbildenden Stammzelle. Während ihrer Entwicklung können Zellen infolge eines genetischen Fehlers entarten. In der Folge teilen sie sich unkontrolliert immer weiter und verdrängen die gesunden Zellen. Abhängig davon, welche Zellen betroffen sind, wird zwischen myeloischen und lymphatischen Leukämien unterschieden. Bei der akuten myeloischen Leukämie (AML) und ihren Untergruppen weisen die weißen Blutkörperchen Defekte auf. Betroffen sind meist Menschen ab dem 30sten Lebensjahr. Bei Kindern tritt die akute lymphatische Leukämie (ALL) auf. Anders als die akuten Varianten zeigen die chronischen Leukämien oft über lange Jahre keinerlei Symptome. Entdeckt werden sie häufig erst, wenn die Spezialisten im medizinischen Labor beim Blick auf ein routinemäßig erstelltes Blutbild stutzig werden.

Fotos © Rüdiger Fritsche und iStock chfonk

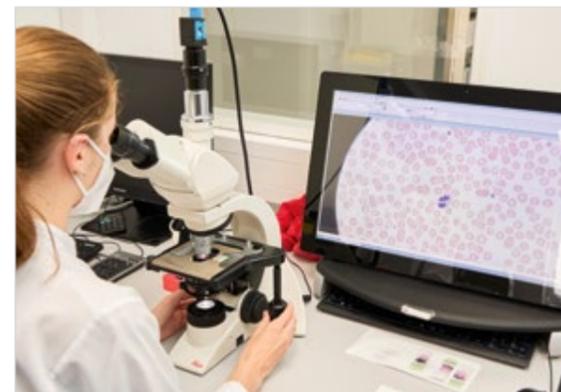


Da die Zellen von der Hightech-Anlage im Labor auch fotografiert werden, kann die Spezialistin näher hinsehen, sollten sie Zahlen misstrauisch machen. Weisen Zellen Auffälligkeiten auf, bekommen die Labormediziner automatisch den Hinweis, eine mikroskopische Analyse (Blutausstrich) durchzuführen. Bereits der Blick auf die Zellgröße kann einen Anfangsverdacht in eine bestimmte Richtung lenken: Könnte eine Mangelkrankung vorliegen? Oder sogar eine Leukämie? Für die jetzt erforderliche präzise Diagnostik bei Verdacht auf Leukämie kommt ein mit fluoreszierenden Substanzen arbeitendes Durchflusszytometer zum Einsatz. „Jede Blutzelle hat an ihrer Ober-

fläche Marker – Erkennungsmerkmale, die sich im Lauf der Lebenszeit der Zelle verändern, womöglich auch krankhaft. Mithilfe der Durchflusszytometrie können wir dies für jede einzelne Zelle überprüfen“, erklärt Petra Franke-Ehlert. Dafür mischen die medizinischen Technologen Antikörper in das Blut, die sich dort auf die Marker der Zellen setzen. Anschließend durchlaufen alle das Durchflusszytometer. Im Ergebnis entstehen Bilder mit farbig dargestellten Zellmarkern, anhand derer die Labormediziner erkennen können, um welche leukämische Erkrankung es sich handeln könnte.

„In vielen Fällen wissen die behandelnden Ärzte, die uns eine Blutprobe geschickt haben, gar nichts von der Erkrankung, weil ihr Patient bzw. ihre Patientin ja keine Symptome zeigt. Nach unserer Analyse können wir sie kontaktieren und eine Überweisung zum Spezialisten raten“, berichtet die Fachärztin. Oft sind es aber auch onkologische Praxen, die bei einem Patienten eine leukämische Erkrankung vermuten und sich zwecks genauer Diagnose an das Labor Dr. Heidrich wenden.

„Wir beschränken uns nicht auf die automatisierte Erstellung eines Blutbildes. Unsere hoch spezialisierten Analytiker verstehen es, auch schwierigste hämatologische Erkrankungen mikroskopisch und durchflusszytometrisch zu diagnostizieren“, so Dr. Jens Heidrich.



Täglich schicken Arztpraxen unzählige Röhrchen mit dem Blut ihrer Patientinnen und Patienten ins Labor Dr. Heidrich & Kollegen. Für das Erstellen eines Blut-

bilds durchlaufen sie dort automatisierte Prozesse, bei denen die Blutzellen in kürzester Zeit maschinell gezählt werden. „Bei Abweichungen von der Norm sehen wir genauer hin“, erklärt Petra Franke-Ehlert, Fachärztin für Laboratoriumsmedizin mit Schwerpunkt Hämatologie. „Bereits die ungewöhnlich große Zahl von Zellen einer Population zeigt uns, dass eventuell ein ernstes Problem vorliegen könnte.“

## Labor Dr. Heidrich & Kollegen MVZ GmbH

Klinikweg 23  
22081 Hamburg  
(040) 97 07 999-0  
info@labor-heidrich.de



www.labor-heidrich.de

+++ Jetzt neu bei uns: Trinkwasseranalysen +++ wir prüfen auch wasserführende Behandlungseinheiten in Praxen +++

# Hightech-Medizin mit Herz im Kampf gegen den Krebs

Mit einer Präzision von unter einem Millimeter lassen sich einige Tumoren und Metastasen heutzutage, ohne Operation, alleinig durch die Strahlentherapie, behandeln“, erklärt Privatdozent Dr. med. Fabian Fehlauer, Gründer des Strahlencentrum Hamburg MVZ.

**A**ls eines der führenden Versorgungszentren für Strahlenmedizin, Radiochirurgie und Schmerztherapie und einzige ärztlich geleitete, zertifizierte ambulante Einrichtung in Deutschland – mit den Therapieoptionen am Cyberknife und der modernsten Hochpräzisionsbestrahlung, sowie der neuartigen Vision RT – ist hier die Wahl des optimalen Verfahrens und individuellen Therapieplans stets gewährleistet.

**Eine neue Ära für Hamburg, das Umland und ganz Norddeutschland: Höchste Präzision und Qualität, noch effizienter, sicherer und schonender**

Der Fortschritt macht im Strahlencentrum keinen Halt: Anfang des Jahres wurde hier der erste Patient mit der zukunftsweisenden Technologie „Harmonie“ aus dem Hause ELEKTA, der neusten Generation von Bestrahlungsgeräten, behandelt.

Eine neue Ära im Kampf gegen den Krebs bricht hiermit für Hamburg und das Umland, für ganz Norddeutschland, an.

Mit dem hochqualifizierten Team des Strahlencentrums eine Garantie für eine noch schonendere und effektivere innovative Strahlentherapie.

In Deutschland erkranken jährlich mehr als 500.000 Menschen an Krebs, Tendenz steigend. Dank des medizinischen Fortschritts ist die Strahlentherapie (Radiotherapie) mittlerweile eine der zentralen Säulen

der Therapie: Bei jedem zweiten Krebspatienten kommt sie im Laufe seiner Erkrankung zum Einsatz.

Die Strahlentherapie kann als alleinige Behandlungsmethode einige Krebsarten heilen, sie kann aber auch in Kombination mit einer Chemotherapie (Radiochemotherapie) und nach oder vor einer Operation eingesetzt werden.

Die häufigste Krebserkrankung des Mannes ist beispielsweise das Prostatakarzinom. Oft wird nur die radikale Operation empfohlen, wenngleich eine bestens verträgliche und schonende Methode die Strahlentherapie darstellt, was klinische Studien beweisen.

Darüber hinaus kann eine Bestrahlung in der Krebsbehandlung auch eingesetzt werden, um Beschwerden zu lindern oder ihnen vorzubeugen.

**Markerless Award - in ganz Norddeutschland nur für das Strahlencentrum Hamburg**

In der Planungsphase erhalten die Patienten permanente Filzstift-Markierungen, diese sollen sicherstellen, dass der Patient bei jeder Behandlungseinheit in identischer Position liegt. Während der Bestrahlungsserie dürfen die Patienten deshalb normalerweise nicht duschen und keinen Sport treiben, damit diese Markierungen nicht „verrutschen“. In englischsprachigen Ländern erfolgt hierfür sogar eine Tätowierung.

Mit diesen Hautmarkierungen assoziieren viele Patienten deshalb negative Gefühle,



der Blick in den Spiegel erinnert zudem täglich an den Krebs und die Therapie.

Das Strahlencentrum Hamburg kann dank seiner neuen – in ganz Norddeutschland einmaligen – zukunftsweisenden technischen Innovation, der oberflächengesteuerten SGRT (Surface Guided Radiation Therapie), nun komplett auf Hautmarkierungen verzichten.

„Unsere Patienten können jetzt – trotz ihrer Therapie – duschen oder ein Bad nehmen“, erklärt Dr. Exner, ärztlicher Leiter des Strahlencentrums.

„Denn deren Körper wird nun während der Behandlung mit einer reinen und absolut unschädlichen Lichtquelle ‘abgetastet’ und hierdurch überwacht. 20.000 feine Lichtpunkte analysieren die Körperoberfläche vor und während der Bestrahlung mit 3-D-Kameras digital im Submillimeter-Bereich, was die Sicherheit und den Komfort für die Patienten immens erhöht. Der Patient ist jetzt quasi seine eigene individuelle ‘Markierung’.“

Neben der Hochpräzisionsbestrahlung kommt im Strahlencentrum bereits seit 2011 die nach wie vor fortschrittlichste Therapie für Tumorpatienten zum Einsatz:

*Dr. Fabian Fehlauer hat das Strahlencentrum Hamburg 2007 gegründet. Der Privatdozent gilt nicht nur als Impulsgeber für moderne, innovative Technologien in der Landschaft der Strahlentherapie, sondern stellt auch höchste Ansprüche – an die fachliche Kompetenz und die menschliche Zuwendung in persönlicher Atmosphäre.*

das CyberKnife. Hierbei handelt es sich um eine submillimetergenaue, robotergeführte Photonenbestrahlung: Ein virtuelles Skalpell zerstört hochpräzise krankhaftes Gewebe, während das gesunde Gewebe verschont bleibt.

**Submillimetergenaue Therapie mit dem CyberKnife, ambulant, ohne OP, ohne Narkose und Schmerzen**

In einmaliger Weise können damit bestimmte schwierigste Krebsarten behandelt werden – ambulant, ohne operativen Eingriff, ohne Narkose und Schmerzen. Und meist sogar in nur einer Therapiesitzung. Mit dem CyberKnife kann bspw. ein kleines



Prostatakarzinom mit nur fünf Anwendungen kuriert werden, ambulant – und ohne wesentliche Veränderungen der Lebensqualität.

Kleinste Absiedlungen, sogenannten Metastasen, können mit nur einer Anwendung eliminiert werden, wodurch eine medikamentöse Therapie vermieden werden kann.

„Auch in schwerwiegenden Fällen oder chronischer Erkrankungssituation erreichen wir eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität“, unterstreicht Dr. Fehlauer, der auch ausgebildeter Palliativmediziner ist. „Wir lindern Schmerzen und können einen vorübergehenden Stillstand der Erkrankung erzielen, um wertvolle Lebenszeit hinzuzugewinnen.“

**Strahlencentrum Hamburg MVZ**  
Langenhorner Chaussee 369  
22419 Hamburg

✉ [mail@szhh.de](mailto:mail@szhh.de)

**Standort Elmshorn**  
Agnes-Karll-Allee 21  
25337 Elmshorn

[www.szhh.de](http://www.szhh.de)



# Nachthitze erhöht Schlaganfallrisiko

**K**lima, Umwelt und Gesundheit hängen eng zusammen. Weniger bislang sind allerdings die Auswirkungen des Klimawandels auf die Schlaganfall-Rate. Eine aktuelle Studie aus Deutschland zeigt nun, wie stark das Risiko in den Jahren 2013 bis 2020 im Vergleich zur Periode 2006 bis 2012 zugenommen hat – die Hitzerekordjahre 2022 und 2023 waren also noch nicht einmal dabei. „Der kontinuierliche Temperaturanstieg korreliert deutlich mit der Entwicklung der Schlaganfallzahlen. So hatten heiße Nächte von 2006 bis 2012 im Untersuchungsgebiet Großraum Augsburg jährlich zwei zusätzliche Schlaganfälle zur Folge, von 2013 bis 2020 waren es jährlich bereits 33 zusätzliche Fälle“, erklärt Prof. Dr. Markus Naumann, Direktor der Neurologischen Klinik am Universitätsklinikum Augsburg (UKA) und Co-Autor der Studie.

## Dehydrierung in der nächtlichen Hitze

Als Gründe für das höhere Schlaganfallrisiko

bei hohen Nachttemperaturen führt der Experte die nächtliche Dehydrierung der Patientinnen und Patienten und die Unterbrechung der normalen Schlafphysiologie und der zirkadianen Thermoregulation an. „Die Körpertemperatur hat einen tageszeitlichen Rhythmus mit Tiefstwerten gegen 4 Uhr morgens, der in tropischen Nächten durcheinandergeraten kann. Jeder kennt es, dass man in Hitzennächten schlecht schläft, oft aufwacht und die erholsamen Tiefschlafphasen nicht erreicht. Diese sind aber wichtig für die Regeneration des Gehirns.“

Ein weiteres interessantes Ergebnis der Studie war, dass die Zeitspanne zwischen Temperaturerhöhung und Eintreten der Ereignis relativ kurz ist, die meisten nachhitzebedingten Schlaganfälle ereigneten sich innerhalb von 48 Stunden. Besonders aufschlussreich waren Subgruppenanalysen der Studie: Gefährdet waren insbesondere Frauen und Menschen über 65 Jahren. „Wir glauben, dass es wichtig ist, vulnerable Gruppen besser und gezielter zu schützen. So sollte die Klimatisierung von Altenheimen Standard werden“, sagte der Experte.

Nach Ansicht von Prof. Peter Berlit, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) ist nun die Politik am Zug. „Die vorliegende internationale Datenlage ist sehr eindrücklich, nun auch ergänzt um Daten aus Deutschland. Und wir müssen uns nach zwei Extrem-Sommern auf weitere Hitzejahre und tropische Nächte einstellen.“ Der DGN begrüße daher die Hitzeschutzpläne von Karl Lauterbach.

Der Bundesgesundheitsminister hatte Ende Mai umfassende Hitzeschutzpläne u. a. für Kliniken und Pflegeeinrichtungen vorgelegt, die helfen sollen, Patientinnen und Patienten besser vor hohen Temperaturen zu schützen. Der „Musterhitzeschutzplan für Krankenhäuser“ kann auf der Website des Bundesgesundheitsministeriums heruntergeladen werden. Auf der Website [hitzeservice.de](https://www.hitzeservice.de) finden sich Kommunikationskonzepte für Kommunen, wie verschiedene Risikogruppen wie ältere oder wohnungslose Menschen über den Hitzeschutz aufgeklärt werden können.



Foto: AdobeStock

# Spitzenmedizin für neurologische Erkrankungen

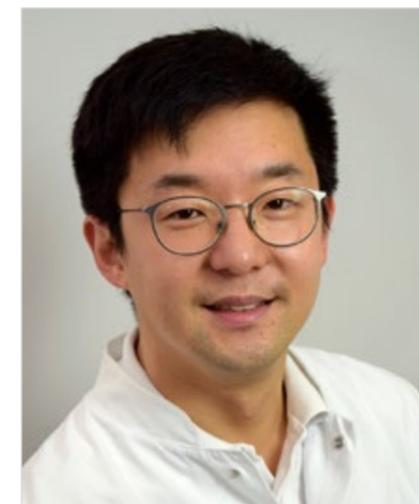
Die Klinik für Neurologie im Klinikum Itzehoe ist spezialisiert auf die Diagnose und Behandlung u. a. von Schlaganfällen, Parkinson und allen Nerven- und Muskelerkrankungen

**M**it ihrer modernen Ausstattung, ihrer ärztlichen Expertise und einer Kapazität von 45 Betten gehört die Klinik für Neurologie zu den größten und bedeutendsten medizinischen Versorgungseinrichtungen ihrer Art im Westen Schleswig-Holsteins. Jedes Jahr behandelt die Klinik etwa 2500 stationäre Patienten und zudem mehrere tausend ambulante Notfälle im Rahmen ihrer interdisziplinären Aufnahmestation.

„Einer unserer Schwerpunkte ist die Akut- und Notfallneurologie und hier insbesondere die Versorgung von etwa 700 Schlaganfall-Patienten im Jahr. Sie erfolgt auf unserer zertifizierten Stroke Unit mit derzeit acht Monitorplätzen“, erklärt Priv.-Doz. Dr. med. Chi-un Choe, Chefarzt der Klinik für Neurologie im Klinikum Itzehoe. In der modernisierten Schlaganfall-Einheit könne das Team rund um die Uhr alle aktuellen Diagnose- und Therapieverfahren anwenden, darunter Perfusions-CT, intravenöse Lysetherapien (medikamentöse Zersetzung eines Blutgerinnsels) und interventionelle Thrombektomien (kathetergestützte Entfernung von Blutgerinnseln). Für weitere Therapien stünde ein multiprofessionelles Team aus erfahrenen Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden zur Verfügung.

## Moderne Schlaganfall-Einheit

„Unsere Stroke Unit ist Teil des erst kürzlich rezertifizierten Universitären Interdisziplinären Neurovaskulären Netzwerks Hamburg, kurz UnINVN“, ergänzt PD Dr. Choe. „Dieser Zusammenschluss gewährleistet eine fachübergreifende Behandlung von Patienten mit Schlaganfällen und anderen Erkrankungen der Hirngefäße auf höchstem medizinischen und wissenschaftlichen Niveau.“ Auch forschend sei die Klinik für Neurologie im Rahmen des



UnINVN aktiv, ergänzt der Chefarzt. Derzeit strebe man unter der Federführung des UKE eine Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung für ein Projekt zur Verbesserung der prähospitalen Versorgung von Schlaganfall-Patienten an. Wie wichtig hier Spitzenmedizin ist, verdeutlichen die Statistiken. So ist der Schlaganfall nach wie vor die häufigste Ursache für körperliche Behinderung und die zweithäufigste Todesursache.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik für Neurologie ist die Behandlung von Parkinson-Syndromen. Parkinson ist die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung, von der knapp zwei Prozent der Über-65-Jährigen in Deutschland betroffen sind. „Es gibt bis heute keine Therapie, mit der die Ursachen von Parkinson behandelt werden können, aber immerhin immer mehr und bessere Möglichkeiten, die Symptome zu therapieren“, berichtet der Chefarzt.

## Parkinson-Komplexbehandlung

Für die stationäre Versorgung von Parkinson-Patienten haben die Neurologen im

Klinikum Itzehoe eine Komplexbehandlung entwickelt, die alle etablierten medikamentösen Therapien sowie multiprofessionelle Therapien durch Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sporttherapeuten und Musiktherapeuten beinhaltet. Tägliche Visiten und Medikamenteneinstellung bei schwer Erkrankten sind hier selbstverständlich. „Zudem führen wir im Sommer eine kürzlich neu zugelassene Pumpentherapie ein, bei der Patienten über eine kleine Nadel gleichmäßig mit der für sie richtigen Dosis medikamentös versorgt werden“, erläutert PD Choe, der persönlich intensiv im Bereich Parkinson forscht. Da die Klinik zu Beginn und am Ende eines stationären Aufenthaltes klinische Tests durchführt, lässt sich auch die Wirksamkeit der Therapie überprüfen. „Wir sehen bei den Parkinson-Patienten signifikante Verbesserungen“, freut sich der Chefarzt.

Eine Besonderheit der Klinik für Neurologie ist schließlich noch die Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV) für Multiple Sklerose, Epilepsie und neuromuskuläre Erkrankungen. „Unsere neuromuskuläre Ambulanz ist die einzige im Westen Schleswig-Holsteins und Teil des neuromuskulären Zentrums Hamburg, das von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) zertifiziert wurde“, so PD Dr. Choe.

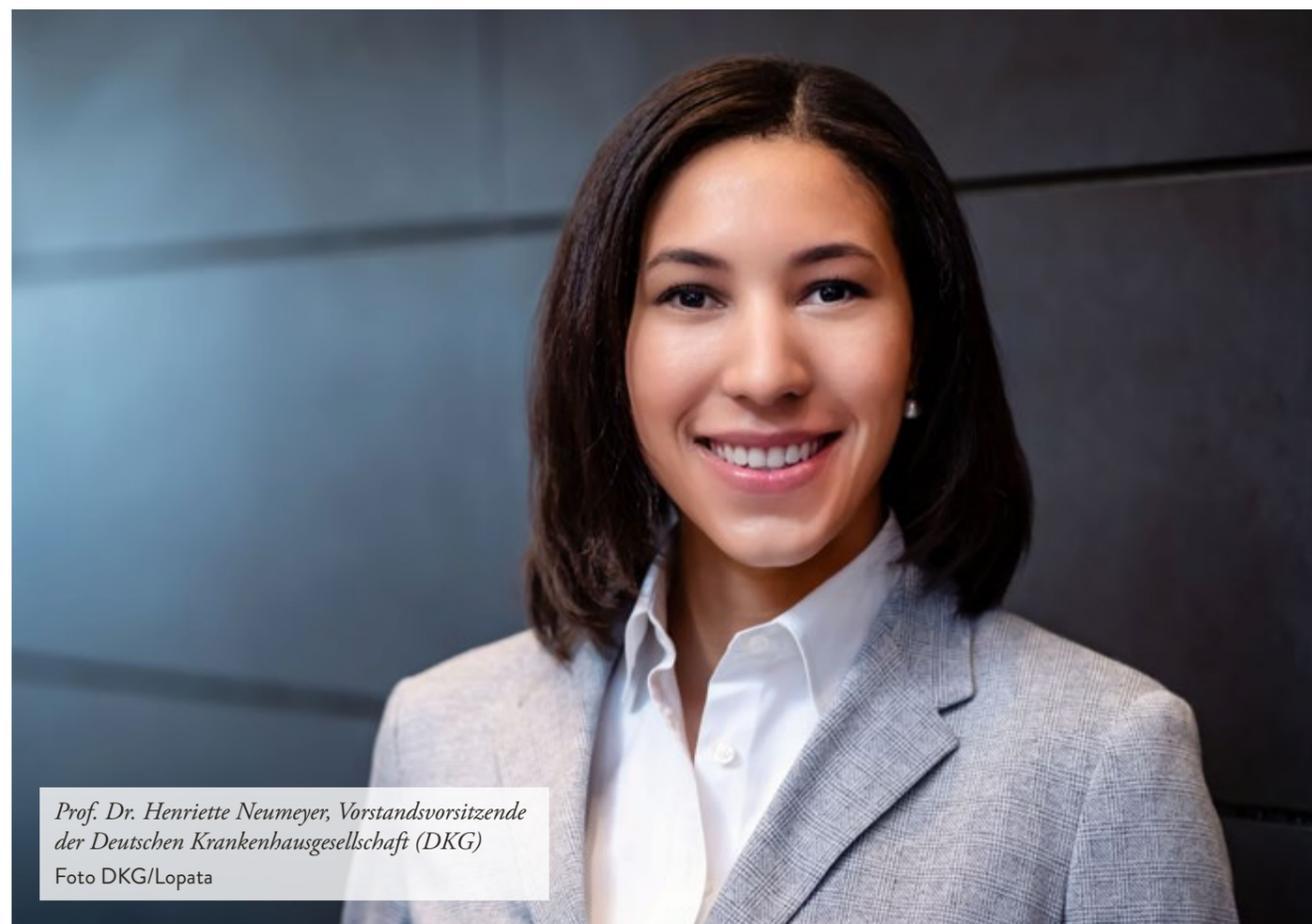
**Klinikum Itzehoe**  
Klinik für Neurologie



📍 Robert-Koch-Straße 2  
25524 Itzehoe  
☎ (04821) 772-5100  
✉ [neurologie@kh-itzehoe.de](mailto:neurologie@kh-itzehoe.de)

<https://jobs.klinikum-itzehoe.de>

## Medizin wird immer weiblicher



Prof. Dr. Henriette Neumeyer, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)

Foto DKG/Lopata

„Immer mehr Frauen werden Ärztin in einem deutschen Krankenhaus. Ihr Anteil am gesamten medizinischen Personal lag im Jahr 2002 noch bei knapp 35 Prozent. 20 Jahre später war mit 47,1 Prozent schon fast Parität erreicht. Das Geschlechterverhältnis unter den Ärztinnen und Ärzten wird sich in absehbarer Zeit sogar komplett drehen. 73,2 Prozent der Medizin-Erstsemester waren 2021 Studentinnen, im selben Jahr waren 71 Prozent der Absolventinnen und Absolventen weiblich.“ Das berichtete Prof. Dr. Henriette Neumeyer, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), anlässlich des diesjährigen Internationalen Frauentags am 8. März.

Ungeachtet dieses Trends bleibe noch viel zu tun, betonte Prof. Neumeyer. Zu viele Karrierewege von Ärztinnen würden in der

Schwangerschaft und der frühen Mutterzeit nachhaltig unterbrochen, viel mehr Ärztinnen als Ärzte arbeiteten in Teilzeit. Und auch der Chefarzt sei im Gegensatz zur Chefarztin noch immer die Regel.

„Gleichstellung im Krankenhaus ist allerdings nicht auf Frauen beschränkt“, fuhr die stellvertretende DKG-Vorsitzende fort. „Die Geschlechterverhältnisse in der Pflege ändern sich nur sehr schleppend: Waren 2002 noch 14,6 Prozent der Krankenpflegekräfte männlich, lag ihr Anteil auch 2022 noch bei gerade 17,6 Prozent. Noch drastischer zeigt sich der ‚Frauenberuf‘ bei den Hebammen. Hier stieg der Anteil der männlichen Hebammen in 20 Jahren von 0,2 auf 0,4 Prozent.“ Attraktive Rahmenbedingungen würden bei der Umsetzung der Gleichstellungsziele, fügte die Professorin an. Dazu zähle die kontinuierliche

Verbesserung der Arbeitsbedingungen, vor allem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Modelle, wie der geteilte ChefärztInnen-Posten, könnten hier Lösungen bieten. Prof. Neumeyer: „In wenigen Jahren wird der Anteil der Ärztinnen in deutschen Krankenhäusern bei zwei Dritteln liegen. Darauf müssen sich die Kliniken einstellen.“

Geschlechtergemischte Führungsteams seien erfolgreicher, ergänzte Dr. Gerald Gaß. „Das belegen Studien, das wissen wir aber auch aus unserer Praxiserfahrung im Krankenhausmanagement. Der Blick aus unterschiedlichen Perspektiven hilft bei der Strategieentwicklung genauso wie bei konkreten Problemlösungen“, so der Vorstandsvorsitzende der DKG, der selbst über 13 Jahre als Geschäftsführer im Krankenhausmanagement Verantwortung getragen hat.

# LIEBE ÄRZTE UND ÄRZTINNEN, THERAPEUTINNEN, THERAPEUTEN UND PFLEGEKRÄFTE – BEVOR IHR DEN VERSTAND VERLIERT: KOMMT WIEDER AN DIE NORDSEE, ZURÜCK NACH WESTERLAND!



Jetzt bewerben  
und Teil unseres  
Teams werden!

# The Hoodie

## Das Hamburger Label für luxuriöse Mode Basics:

100% Ägyptische Baumwolle und die Fertigung in einer kleinen Manufaktur in Portugal machen den Unterschied!

Jetzt überzeugen und einen **50€ Kennenlern-Rabatt** sichern!  
Egal ob Hoodie, Sweatshirt, Sweatpants oder ganz neu im Programm  
»The Perfect T-Shirt« oder »The White Sneaker«.

GUTSCHEIN  
**€ 50,-**  
Code:  
**HAMBURG**

Das  
perfekte  
Geschenk!

[www.the-hoodie.com](http://www.the-hoodie.com)

